

## A11NEU2 Verkehr

Gremium: Vorstand KV LU - Heike Hess  
Beschlussdatum: 20.10.2018  
Tagesordnungspunkt: 0. Tagesordnung

### Text

1 Wir setzen auf Vorrang für nachhaltige Mobilität!

2 Urbane Zentren wie Ludwigshafen sind ohne Mobilität undenkbar. Wir möchten diese  
3 Mobilität umweltverträglicher gestalten, indem wir den öffentlichen  
4 Personennahverkehr attraktiver machen, mehr Raum für Fußgänger\*innen und  
5 Radfahrer\*innen zur Verfügung stellen, Autoverkehr möglichst vermeiden und das  
6 Carsharing ausbauen.

7 Öffentlicher Personennahverkehr

8 In Ludwigshafen wurde in den letzten Jahren beim Öffentlichen Personennahverkehr  
9 (ÖPNV) rationalisiert statt investiert. Wir wollen diese Entwicklung umkehren  
10 und den ÖPNV attraktiver machen, um so die innerstädtischen Wohnquartiere von  
11 Lärm- und Schadstoffemissionen zu entlasten und Ludwigshafen wieder lebenswerter  
12 zu machen.

13 Grüne Ziele sind...

- 14 • Die im Zuge des Hochstraßenabrisses angedachten Verbesserungen im ÖPNV  
15 frühzeitig und nachhaltig umzusetzen.
- 16 • Im Abend- und Wochenendverkehr Busverkehre möglichst durch Straßenbahnen  
17 zu ersetzen.
- 18 • Auf allen Linien eine zusätzliche Fahrt um Mitternacht.
- 19 • Taktverdichtungen zu erreichen.
- 20 • Die Straßenbahnlinie 10 zügig zu sanieren und den Streckenabschnitt  
21 Ruthenplatz – BASF – Rathaus – Berliner Platz (frühere Linie 11)  
22 reaktivieren.
- 23 • Die ÖPNV-Anbindung Frankenthals an die nördlichen Stadtteile.
- 24 • Die schnelle Anschaffung von emissionsärmeren Bussen und die Ausmusterung  
25 alter Fahrzeuge.
- 26 • Die Einrichtung von „Mobilitätspunkten“ an den großen ÖPNV-Knoten.
- 27 • Die Aufenthaltsqualität in Bahnen, Bussen und an Haltestellen zu  
28 verbessern.
- 29 • Ein Sozialticket im Gebiet des Verkehrsverbunds einzuführen.
- 30 • Die Wiedereinführung des 24-Stunden-Tickets.
- 31 • Den ÖPNV für mobilitätseingeschränkte Personen attraktiver zu machen.

---

## 32 S-Bahn

33 Die S-Bahn bildet das Rückgrat der regionalen Mobilität. Sie muss in ihrer  
34 Leistungsfähigkeit gestärkt und besser mit den anderen nachhaltigen  
35 Verkehrsträgern verknüpft werden.

### 36 Grüne Ziele sind...

- 37 • Alle S-Bahnen halten an den Stadtteilbahnhöfen Mundenheim und  
38 Rheingönheim.
- 39 • Das Umsteigen zwischen den verschiedenen Verkehrsmitteln durch  
40 Informationen zu den Abfahrtszeiten der S-Bahn an der Bushaltestelle LU-  
41 Mitte und umgekehrt zu erleichtern.
- 42 • Installation diebstahlsicherer Fahrradabstellanlagen an den wichtigsten  
43 Umsteigepunkten Ludwigshafen-Mitte und Hauptbahnhof.
- 44 • Den Hauptbahnhof und den Busbahnhof am Hauptbahnhof aufzuwerten. Die  
45 steigende Nutzung von Fernbuslinien erfordert wettergeschützte Warte- und  
46 Sitzgelegenheiten für die Fahrgäste.

## 47 Radfahren

48 Das Fahrrad ist ein besonders umweltverträgliches Verkehrsmittel, deshalb wollen  
49 wir den Anteil des Fahrradverkehrs am Gesamtverkehr bis 2020 spürbar erhöhen. Um  
50 dieses Ziel zu erreichen, wollen wir mehr in den Radverkehr investieren und  
51 bestehende Hemmnisse abbauen.

### 52 Grüne Ziele sind...

- 53 • Die Lücken im Radwegenetz zu schließen und vorhandene Radwege zu  
54 ertüchtigen. Dabei ist ein geeigneter Belag zu wählen, d.h. keine  
55 Pflasterung.
- 56 • Berliner Straße als Hauptachse für den Radverkehr auszubauen
- 57 • In der Verwaltung eine/n Stelle für einen Beauftragte/n für  
58 Radfahrer\*innen und Fußgänger\*innen zu schaffen.
- 59 • Sackgassen mit Durchgangsmöglichkeit für Radler entsprechend  
60 auszuschildern.
- 61 • Radschnellwege voranzubringen.
- 62 • Eine Stellplatzverordnung für Fahrräder.
- 63 • Eine verbesserte Ausschilderung von Radtouren, innerstädtischen Radzielen  
64 und Umleitungen für Radler.
- 65 • Überdachte Abstellanlagen an allen Hauptknotenpunkten des SPNV und ÖPNV
- 66 • Die Nutzbarmachung von Lastenfahrrädern zu fördern.

## 67 Zu Fuß gehen

68 Das zu Fuß gehen verbindet das Nützliche mit dem Angenehmen und Gesunden.  
69 Fußgänger\*innen beleben die Stadt. Zur Förderung des Gehens sind Fußgängerwege  
70 und -flächen so zu gestalten, dass sie eine hohe Aufenthaltsqualität aufweisen  
71 und Angsträume vermieden werden. Umwege sind für Fußgänger\*innen zu vermeiden.  
72 Besonders mobilitätseingeschränkte Personen und Kinder sind bei den Planungen zu  
73 berücksichtigen.

74 Grüne Ziele sind...

75 • Wo eine Gehwegbreite von 2,5 Metern vorhanden ist, soll sie den  
76 Fußgänger\*innen zur Verfügung stehen.

77 • Gemeinsame Geh- und Radwege zu vermeiden.

78 Autoverkehr – vermeiden und lenken

79 Autoverkehr soll nach Möglichkeit vermieden oder auf umweltfreundlichere  
80 Verkehrsträger verlagert werden. Eine Voraussetzung dafür ist, dass Güter und  
81 Dienstleistungen des täglichen Bedarfs ohne Auto gut verfügbar sind.  
82 Einkaufsmärkte auf der grünen Wiese führen unmittelbar zu mehr Autoverkehr. Im  
83 Interesse einer lebenswerten Stadt wollen wir dafür Sorge tragen, dass die  
84 Versorgung mit Artikeln des täglichen Bedarfs weitgehend in den Stadtteilzentren  
85 gewährleistet ist. Wir wollen, wo das Gesetz es zulässt, auch in Erschließungs-  
86 und Durchgangsstraßen Tempo 30 einführen. Wo es noch nicht geschehen, aber  
87 möglich ist, wollen wir in Wohngebieten verkehrsberuhigte Bereiche schaffen.  
88 Vorrang vor weiterem Straßenbau müssen in Ludwigshafen die Öffentlichen  
89 Verkehrsmittel haben. Eine Rheinquerung bei Altrip lehnen wir ab.

90 Grüne Ziele sind...

91 • Ein breites Carsharingangebot mit gut erreichbaren Stationen.

92 • Carsharingnutzung als teilweiser Ersatz des städtischen Fuhrparks.

93 • Nutzung von Geldern aus der Parkraumbewirtschaftung zur Stärkung des  
94 Umweltverbundes.

95 • Ersatz der Hochstraße Nord durch eine ebenerdige Straße auf der Flächen  
96 für eine Straßenbahntrasse freigehalten werden.

97 Die erneute Prüfung möglicher Sanierungs- oder Ersatzvarianten für die  
98 Hochstraße Süd, die ohne die Prämisse auskommen, dass die Sanierung im laufenden  
99 Betrieb bei gleichbleibender Verkehrsdichte durchgeführt werden soll.